

Leipziger Tageblatt

und

A n z e i g e r .

N^o 203.

Montag den 22. Juli.

1850.

Mühlen = Verkauf oder Verpachtung.

Die in hiesiger Stadt an der Pleiße gelegene, der Stadtcommun gehörige Barfußmühle nebst der Schleif- und Polirmühle und Zubehörungen soll meistbietend verkauft oder nach Befinden ohne die Schleif- und Polirmühle von Michaelis d. J. ab auf sechs Jahre verpachtet werden.

Kauf- und Pachtlustige haben zu diesem Behufe

den 13. August d. J.

Vormittags um 10 Uhr bei der Rathsstube hier selbst sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, auch auf Erfordern sich über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse im Termine durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen. Die Kaufs- und Pachtbedingungen sind vom 21. d. M. an in der Expedition des Marstalles hier selbst einzusehen.

Leipzig den 10. Juli 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Die conservative Partei.

Bei der Gestaltung der Gegenwart muß, wenn man der Gefahr entgegen will, in das Ungewisse und Bodenlose zu fallen, die Vergangenheit berücksichtigt werden. Selbst in Epochen der größten religiösen oder socialen Umwälzungen wird man immer finden, daß das Neue sich nie von dem Alten hat vollkommen losreißen können, sondern von dessen Wesen, wenn auch unter anderen Namen und Formen, Manches in sich aufgenommen hat. Solches geschah selbst im Anfange des Mittelalters nach dem Untergange des römischen Reichs, sonst unter allen bekannten Epochen diejenige, wo am meisten neue politische und sociale Institutionen ins Leben traten. Unsere Zeit kann, ohne eine große Uebertreibung zu begehen, nicht mit solchen verwechselt werden, wo die Staaten und Völker eine gänzliche Umwandlung in ihrem Dasein erfuhren. Man will jetzt die Verbesserung des Vorhandenen, aber nicht seine Zerstörung, und wo diese versucht worden ist, hat sie so große Uebel in ihrem Gefolge gehabt, daß man selbst wider die ursprüngliche Neigung sich der Vergangenheit, wenn auch nur auf kurze Zeit, wieder zugewandt hat. Die Revolutionen haben immer Reactionen herbeigeführt, wahrhafte Reformen sind nie zurückgenommen worden. Das Bedürfnis unserer Zeit sind große Verbesserungen der von der Vergangenheit überlieferten Ordnung der Dinge, aber nicht deren absichtliche Zerstörung. In Frankreich hat so viele Jahrhunderte hindurch das Königthum zum Dasein der Nation selbst gehört, ist, in den letzten sechszig Jahren mehrmals unterbrochen, immer wieder hergestellt worden — wie kann man zweifeln, daß es daselbst nicht wieder eine angemessene Stellung finden sollte? — Seit den Gefahren, mit denen der blutige Aufstand im Juni 1848 nicht nur die äußeren Formen, sondern das Wesen der Gesellschaft bedrohte, ist in dem bessern und bewußtern Theile der Nation die Ueberzeugung entstanden, ähnlichen Versuchen der Zerstörung mit aller Kraft vorbeugen zu müssen. Zu diesem Zwecke hat sich die sogenannte Partei der Conservativen gebildet, deren Bestandtheile vorhanden waren, die aber vorher sich nie zu einem Ganzen vereinigt hatten. Diese Conservativen wollen keineswegs den Gang einer nothwendigen Entwicklung aufhalten, keineswegs das Alte zurückrufen, sondern nur die erschütterten Grundpfeiler der socialen Ordnung befestigen und zugleich die Errichtung einer obersten Staatsgewalt vorbereiten, die in sich selbst Dauer und Haltbarkeit besäße und nicht fürchten dürfte, von jeder in den untern Schichten des Volkslebens entstehenden Bewegung umgeworfen zu werden und in ihrem Falle die Gesellschaft mit sich fortzureißen. Die conservative Partei ist oft so aufgefaßt worden, als sei es ihr einzig um die Erhaltung des Vorhandenen zu thun, ohne Prüfung und Sichtung seiner guten und schlechten Elemente. Dies heißt aber aus der Wahrheit eine Caricatur

machen. Die Conservativen wollen alle von der gegenwärtigen Zeit klar aufgestellten und von dem Willen des bewußtern Theils der Nation geförderten Veränderungen und Verbesserungen in den socialen und politischen Zuständen, wollen sie aber auf gesetzlichem Wege vollzogen wissen und widerstehen den Versuchen zu gewaltsamen Umwälzungen und absichtlicher Zerstörung, und unterscheiden sich dadurch vornehmlich von den eigentlichen Revolutionären, mögen diese nun moralisch höher oder niedriger stehen, daß sie der Zeit nicht vorgreifen und die Natur der Dinge ihren vorgefaßten Meinungen unterwerfen wollen. Was vom Baume der gesellschaftlichen Ordnung als alt und morsch von selbst abfällt, soll ihm nicht wieder künstlich eingepropft werden, eben so wenig aber soll dieser Baum der noch lebendigen und festen Zweige gewaltsam beraubt werden, weil ihr Vorhandensein einem gewissen System von vermeintlicher Symmetrie widerstrebt. — Die Conservativen weisen den Gedanken eines totalen Bruches mit der Vergangenheit zurück, weil es ohne deren Berücksichtigung für die Gegenwart keinen festen Boden geben kann. #

Die Communalgarde betreffend.

Als im Jahre 1848 die politischen Stürme über Deutschland hereinbrachen und auch unser Leipzig trafen, da griff zum Schutze der gesetzlichen Ordnung eine große Anzahl junger Leute zu den Waffen und stellte sich zur Verfügung des Commandos hiesiger Communalgarde. Mit großen Opfern hatten sich diese Compagnien gebildet, sie hatten nicht Zeit und Geld gescheut, sich tüchtig zu bewaffnen und auszuüben zu lassen; gewiß, sie haben gethan was in ihren Kräften stand, den bereits bestehenden Bataillonen den Dienst in jener schweren Zeit zu erleichtern, und zur Anerkennung ihrer Leistungen wurden diese Reservecompagnien denn auch durch das Obercommando im J. 1849 der hiesigen Communalgarde als fünftes Bataillon einverleibt und den Mitgliedern desselben alle Ehrenrechte und Begünstigungen der Communalgarde zu Theil.

Da kam der Mai des Jahres 1849. In jenen schweren Tagen hat auch das fünfte Bataillon ohne Ausnahme seine Pflicht treulich erfüllt und konnte es um so eher, als die Compagnien sich damals bedeutend verstärkt hatten, denn fürchtend die herannahende drohende Gefahr schickten namentlich die Handelsherren ihre jungen Leute zu dem meistens aus abhängigen Personen bestehenden fünften Bataillon, um mit gewaffneter Hand dem Aufruhr entgegenzutreten, welcher wild das Land durchbrauste und hauptsächlich dem Besizende gefährlich zu werden drohte. Die jungen Leute haben gemeinschaftlich mit Leipzigs bewaffneter Bürgerschaft ihr Leben und ihre Gesundheit aufs Spiel gesetzt, während viele der

Herren Principale ängstlich im Hause der kommenden Ereignisse harrten, sie haben nach vollbrachter Tagesarbeit sich des Nachts im Dienste bewegt, während ihre Principale im warmen Bett lagen, und wahrlich! sie haben es gern gethan; denn mußte sich ein junger Mann nicht schämen, im Schlafrocke daheim zu sitzen, während die Bürger und Familienväter unserer Stadt der Gefahr entgegenzutreten?

Als nun der Aufruhr niedergeschlagen, als Person und Eigenthum nicht mehr gefährdet waren, da hoffte das fünfte Bataillon, gestützt auf das Gesetz vom 22. Nov. 1848, sich bald bedeutend verstärkt zu sehen, umso mehr, als des Ausschusses der Communalgarde mit Eifer darauf hinzuwirken schien, daß jeder Dienstpflichtige in die Reihen der Communalgarde eintrete. Das fünfte Bataillon hat sich aber geirrt. Die Herren, welche ihre Leute zur Zeit der Gefahr, zum Theil auf eigene Kosten bewaffnet, hinausgeschickten, daß sie für das allgemeine Wohl sich opfereten, sie können dieselben jetzt nicht die wenigen Stunden entbehren, welche der Dienst verlangt; ja viele sollen sogar gedroht haben, die dienstpflichtigen Commis, welche der Communalgarde-Ausschuß zum Eintritt verlangt, sofort zu entlassen, wenn sie dem Landesgesetze vom 22. Nov. 1848 Folge leisten wollten. — Konnten manche Herren in den Jahren 1848 und 49 ihre Gehülfsen Tage und Nächte lang entbehren, warum sollen sie jetzt nicht die wenigen Stunden abkommen können, welche der Dienst erheischt!

Unser verehrter Ausschuss aber, dem es wahrlich nicht an gutem Willen fehlt, möge mit aller Energie darauf dringen, daß man

seinen Anforderungen sich füge, daß jeder Pflichtige (mit nur wenigen Ausnahmen) der Communalgarde einverleibt werde: denn nur so kann dieses Institut, welches in dem Stunden der Gefahr von so großer Wichtigkeit ist, sich kräftigen, nur so ein williger und guter Geist in ihm erhalten werden. M.

Miscelle.

Die jetzigen Evangelisten. Wir haben jetzt auch noch Evangelisten, und zwar in großer Menge unter diesem Namen. Sie finden sich in Meißo. Auf dem großen Markte daselbst, vielleicht dem größten, den irgend eine Stadt aufweisen kann, sitzen, gehen und stehen eine große Menge Männer, welche Unerfahrenen ihren Beistand in der edlen Schreibkunst anbieten und — Evangelistas heißen. Sie schreiben dem Mädchen oder Jünglinge einen Liebesbrief, machen dem Handwerker eine Rechnung, dem Kläger eine Klageschrift und dem Beklagten eine Verteidigungsschrift, und was sonst von ihnen verlangt wird. Mit Feder, Tinte und Papier setzen sie sich unter ihren Sonnenschirm und bringen die verworrensten Gedanken in die zierlichste, klarste Form, so daß über ihre Arbeit nie solcher Streit entsteht, wie über die alten kanonischen Evangelisten, von welchen sie den Namen erhalten haben. Ed. Mühlensfordt hat im 2. Bde. seiner Schilderung von Meißo, S. 304 u. 305, Göttingen 1844, ihr Treiben sehr gut geschildert.

* r.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 14. bis 20. Juli 1850.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
14.	Morgens 8	27. 9, 9	+13, 7	NW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 10 —	+21, 3	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 5	+14, 5	NW.	gestirnt.
15.	Morgens 8	— 10, 8	+14, 7	N.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10, 8	+22, 3	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10, 7	+15, 3	N.	gestirnt.
16.	Morgens 8	— 11 —	+15, 6	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10, 7	+21, 6	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 6	+13, 2	NO.	gestirnt.
17.	Morgens 8	— 10, 4	+15, 4	ONO.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	— 10, 1	+22 —	OSO.	Sonnenschein, matt.
	Abends 10	— 9, 7	+14, 4	OSO.	gestirnt.
18.	Morgens 8	— 9, 5	+16, 4	OSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9 —	+22, 8	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9, 2	+14 —	WSW.	gestirnt.
19.	Morgens 8	— 9, 3	+16, 7	WSW.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 9, 3	+16 —	SW.	Gewitter u. Regen.*)
	Abends 10	— 9, 3	+13, 3	WSW.	Regen.
20.	Morgens 8	— 9, 3	+14, 8	WNW.	dicht bewölkt, feucht.
	Nachmittags 2	— 9, 3	+17 —	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 9, 5	+13, 2	N.	Regen.

*) Von 12 bis gegen 7 Uhr vorüberziehende Gewitter mit Regen.

Berlin, 20. Juli. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 28—30, pr. Juli-Aug. 25 1/2—28, Sept.-Oct. 29. Hafer loco 17—19. Gerste loco große 20—22. Rüböl loco 11 1/2, pr. Juli 11 1/2. Aug.-Sept. 11 1/2, Sept.-Oct. 11 1/2. Spiritus loco 14 1/2, pr. Juli 14 1/2, Juli-Aug. 14 1/2.

Roggen in fester Haltung. Rüböl angenehmer, dagegen Spiritus matter.

Paris den 19. Juli.

5% Rente baar 96. 90.
8% " " " " 54. 15.
Nordbahn 488. 25. Bankaction 2375. —

London den 18. Juli.

3% Consols baar und auf Rechnung 96 7/8—97.

Berliner Börse, am 20. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	103
Berg-Märkische —	41 1/4	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 1/2	—	41 3/8
do. Priorit. 5	100	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	91	Oberschles. A. 3 1/2	—	108
do. Prior.-Actien 4	95 1/2	—	do. Prioritäts. 4 1/2	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	88	Oberschles. B. 3 1/2	—	104
do. Prior. 4 1/2	—	101	Potsdam-Magdeb. —	—	63 1/4
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	98 1/2	do. Oblig. A. u. B. 4 1/2	93	—
Berlin-Stettin —	—	105 3/4	do. Prior.-Oblig. 5 1/2	—	102
do. Priorität. —	—	105 1/2	Rheinische —	—	41
Breslau-Freib. 4	—	74	do. Priorität. 4	—	75 1/2
do. Prior. 4	—	—	do. Preference 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	do. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden 3 1/2	—	96 3/4	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
do. Prior. 4 1/2	—	101 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	83	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	69 1/2	Thüringische —	—	65 1/4
do. Prior. 4	—	83	do. Priorit. 4 1/2	—	99
Düsseld.-Elberf. —	—	80	Wilh.-Bahn 4 1/2	—	72
do. Priorität. 4	—	89	do. Priorit. 5 1/2	—	100 1/2
Kiel-Altona 4	94 1/2	—	Zarskoie-Selo —	—	81 1/2
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	137 1/4			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	59	—			
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	83 1/2	Preuss. Fonds.		
do. Priorität 4	—	95	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	106 3/4
do. do. 5 1/2	104 1/2	—	Bank-Antheile —	—	98 1/2
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	86 1/4

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 1/2 Uhr.

Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/2, Abends 7 u. Morgens 8 U.
" in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 U. (Anf. Abts. 7 U.)

2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.

3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.

Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2 und Nachts 11 1/2 Uhr.

" " " " Frankfurt a. d. D. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6 1/2, Nachm. 12 1/4 und Abends 5 Uhr.

4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
Uebernachtung in Döbisch.

Anschlüsse in Riesa nach Döbisch und Kimmrig Morgens 8, Nachm.
2 $\frac{1}{2}$, und Abends 7 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.

" " " " Krippen (Schandau) Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mit-
tags 1 $\frac{1}{2}$, Nachmitt. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Local-
zug nach Pirna Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ (Sonnt-
u. Festtags bis Krippen) und Abends
10 Uhr.

" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min

" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Marburg). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzug: Morgens 5 Uhr.

Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 $\frac{1}{4}$, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.

" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.

" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3
und Abends 9 Uhr.

" " " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11 $\frac{1}{4}$, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12, Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und
Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$
und Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6,
Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden,
Düsseldorf und Cöln Morgens 2 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in
Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" " Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg)
und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abds. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,
letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.

" " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden,
Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof.
Kosmäcker) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. Montag den 22. Juli kein Theater.

Dienstag den 23. Juli, neu einstudirt: Die Nacht der
Verhältnisse, Trauerspiel in 5 Acten von Robert.

Bekanntmachung und Aufforderung.

In der Behausung einer wegen Markt- und Taschendiebstahls
schon wiederholt bestrafte und jetzt wiederum bei uns in Haft be-
findlichen Frauensperson haben sich, nebst einer in Hinsicht auf
deren Verhältnisse beträchtlichen Summe Geldes, die nachstehend
sub \odot verzeichneten Porte-monnaies und Gelbbörsen vorgefunden.
Wir fordern diejenigen, deren dergleichen Porte-monnaies und
Gelbbörsen abhanden gekommen sein sollten, hierdurch zur schlei-
nigen Anzeige bei uns auf.

Leipzig den 20. Juli 1850.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) ein Porte-monnaie von braunem Leder mit Stahlbügel und
Schieber,
- 2) eins dergl. mit Drücker,
- 3) eins dergl. mit Klammer,
- 4) eine grauseidene Gelbbörse mit Stahlperlen und 2 Stahlringen,
- 5) ein gehäkelter bunter Geldbeutel mit Stahlschloß und daran
befestigtem Kettchen,
- 6) ein grüner dergl. mit Stahlperlen.

Mühlen = Verkauf.

Es sollen 1 Acker 47 \square Ruthen annoch zu dismembricenden
Feldes unmittelbar an der Leipzig-Landsberger Chaussee vor Lindenthal
gelegen und die darauf von Johann Carl Winklern
erbaut und ihm gehörende, 2 Mahlgänge haltende Windmühle mit
Zubehör, in tüchtigem Zustande befindlich,

den 5. September 1850 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle hier meistbietend licitirt werden. Kauflustige haben
sich dazu Vormittags als Licitanten bei uns anzugeben und dann
sich der Licitation bei Eröffnung ihrer Gebote zu gewärtigen.

Die Beschreibung der Mühle, welche auf 1950 Thlr. gewürdert
ist, und des Areal's dazu, ingleichen die Bedingungen der Licitation
sind bei uns und aus den in den Gasthöfen zu Lindenthal und
Klein-Wiederitzsch aushängenden Anschlägen zu entnehmen.

Breitenfeld am 8. Juli 1850.

Die Brunerschen Gerichte daselbst.
Dr. Prasse, Ser.-Dir.

Holzauktion.

In dem Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen
Mittwochs den 24. Juli 1850

von Vormittags 9 Uhr an
ca. 300 Stück eichene Klöße,
= 140 = = und birken Schirchhölzer
meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich in der Försterwohnung daselbst zur an-
gegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig am 18. Juli 1850.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Lugauer Steinkohlenbau-Verein.

Da durch die am 10. Mai d. J. abgehaltene Generalversammlung ein Resultat in Bezug auf die Wahl eines Directoriums
nicht erreicht wurde, so hat der Ausschuß nach §. 43 und 48 der Vereinsstatuten Herrn Cand. jur. Carl Suden zum voll-
ziehenden Director und Herrn Kramermeister und Banquier Heinrich Wilhelm Schmidt, Firma: Hammer & Schmidt,
zum Cassen-Director einstimmig ernannt und autorisirt, sowohl die Cassen in ihrem Gesamtbestand als auch alle dem Verein angehende
Bücher, Schriften, Rechnungen, Belege etc. von dem frühern Cassendirector Herrn Heinrich Häder in Empfang zu nehmen.
Durch die thätige und uneigennützig umsichtige des Herrn Suden als Jurist und durch die anerkannt rechtliche Firma des Herrn
Schmidt hegen wir die feste Ueberzeugung, daß die Wahl eine wahrhaft gute zu nennen ist.

Leipzig den 12. Juli 1850.

Der Ausschuß des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins.
Franz Adolf Schramm, Vorsitzender.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1849/50 ist nach §. 24 d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionaires
bei Herrn Johann George Schmidt oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig den 20. Juli 1850.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann.
d. J. Vorsitzender.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Laut erschienenem Rechenschaftsbericht betragen die am 1. Februar 1851 zur Auszahlung kommenden Rentensätze für das laufende Jahr 1850 wie folgt:

Jahresgesellschaften.

Classen.	1841.			1842.			1843.			1844.			1845.			1846.			1847.			1848.			1849.		
	fl.	gr.	l.	fl.	gr.	l.	fl.	gr.	l.	fl.	gr.	l.	fl.	gr.	l.	fl.	gr.	l.	fl.	gr.	l.	fl.	gr.	l.			
I.	3	12	5	3	8	—	3	6	5	3	5	5	3	4	5	3	4	—	3	3	5	3	—	—	3	—	—
II.	3	12	5	3	8	—	3	6	5	3	5	5	3	4	5	3	4	—	3	3	5	3	—	—	3	—	—
III.	3	12	5	3	8	—	3	6	5	3	5	5	3	4	5	3	4	—	3	3	5	3	—	—	3	—	—
IV.	3	12	5	3	8	—	3	6	5	3	5	5	3	4	5	3	4	—	3	3	5	3	—	—	3	—	—
V.	3	18	—	3	8	—	3	6	5	3	5	5	3	4	5	3	4	—	3	3	5	3	—	—	3	—	—
VI.	3	20	—	3	11	5	3	10	—	3	8	5	3	6	5	3	6	—	3	3	5	3	—	—	3	—	—
VII.	3	22	—	3	12	5	3	10	—	3	9	—	3	7	—	3	6	5	3	6	—	3	—	—	3	—	—
VIII.	3	24	—	3	14	—	3	12	—	3	10	—	3	8	—	3	6	5	3	6	5	3	—	—	3	—	—
IX.	3	27	—	3	15	—	3	13	5	3	12	—	3	9	—	3	7	5	3	7	5	3	—	—	3	—	—
X.				3	17	5	3	15	—	3	13	—	3	10	—	3	8	—	3	8	5	3	—	—	3	—	—
XI.																3	10	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—

Erblassen: Renten.

Classen.	1841.			1842.			1843.			1844.			1845.			1846.																	
	von	bis		von	bis		von	bis		von	bis		von	bis		von	bis																
XI.	6	5	—	7	18	—	4	28	6	24	5	6	5	6	16	6	21	5	9	2	5	5	27	5	8	3	—	6	14	—	7	2	5
X.	4	4	5	4	7	—																											

Indem ich dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe, empfehle ich mich zur Vermittelung neuer Einlagen und Nachzahlungen.
Agentur Leipzig im Juli 1850. **Eduard Gerber, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

Der nähere Weg aus der innern Stadt nach der Schwimm- anstalt und den Damenbädern im Elsterfluß

geht, durch besondere Vergünstigung, wieder wie früher durch Herrn Lehmanns Garten über den Trockenplatz, am Dbeon vorbei.
Apotheker **L. A. Neubert.**

Zur gefälligen Beachtung.

Montag den 22. Juli d. J. und folgende Tage kommen in den gewöhnlichen Auktionsstunden im Auktionslocale unter dem Gewandhause zur Versteigerung die zur Concursmasse des hiesigen Buchbindermeisters **C. F. Reichert** gehörigen **Buchbinderwaaren**, z. B. Taschen-, Schreibe-, Stamm-, Handlungs-, Ball-, Nadel-, Notiz-, Bilder- und andere Bücher, Etuis aller Art, Couverts, Mappen, Brieftaschen, Etiquetten, Schematas zu Rechnungen, Anweisungen und Quittungen; Bleistifte, Rothstifte, weißes, buntes, gepreßtes Papier, Briefpapier u. dgl. m.

Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die

Firmenschreiberei von Carl Schneider,

welche ich seit dem Tode meines Vaters im Auftrage meiner Mutter geführt, mit heutigem Tage für meine eigene Rechnung übernommen und auf die Gerbergasse Nr. 19 unter Beibehaltung obiger Firma verlegt habe.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle und billige Bedienung mir das Vertrauen zu erhalten, welches obigem Geschäft von jeher zu Theil wurde.

Leipzig den 22. Juli 1850.

**Julius Schneider, Firmenschreiber und Lackirer,
Firma Carl Schneider.**

Empfehlung. Regen- und Sonnenschirme werden dauerhaft, schnell und billig reparirt und alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen bei

August Wande,
Brühl Nr. 76 im Bäckerhaus, der Katharinenstraße vis à vis.

Waldwolleextract

zu Bädern und Waschungen, seither vergriffen, ist wieder vorrätig!

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden eine Partie Jaconetkleider in großer Auswahl billig verkauft.

Carl Baumann, Tapezierer,
große Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Damenputz findet man stets in reicher Auswahl billigst, auch wird jede Bestellung darin prompt und billigst besorgt kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et., rother Krebs.

Echtfarbige Kattune eine Partie pr. Elle 2—2½ Ngr., Kleiderjacconets zu 4 Ngr., Mouffeline de laine, Umschlagertücher und andere Artikel zu sehr herabgesetzten Preisen bei
Wilh. Brannsdorf, Reichsstr. Nr. 14, 2. Etage.

Silenburger Kattune ¼ breit, von 2½ Ngr. an pr. Elle, Hainstraße, goldner Stern.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7½ fl an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 fl pr. Pfd., Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstraße Nr. 5.

Wollene Spitzen

in schwarz und bunt empfiehlt
Alexander Sanders unter den Bühnen.

Schweißblätter

in Damenkleider, dauerhaft und wasserdicht, empfehlen
S. Ettler & Co., Gewölbe Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Lager aller Sorten

Bettfedern und Roßhaare, Federbetten und Matratzen

bei reellster Bedienung zu den billigsten Preisen.
Louis Seyfferth,
Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Raschmarkt.

zu Bädern und Waschungen, seither vergriffen, ist wieder vorrätig!

Hauptagentur für Waldwolle etc.
Königsstraße Nr. 20.

Shawls-Lager. Gebrüder Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Haus-Verkauf.

Ein vor zwölf Jahren massiv erbautes Haus in einem der schönsten Theile **Leipzigs**, mit großem Hofraum und Garten, ist Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Das Nähere ertheilt gefälligst Herrn Buchhändler **Kirchner** in Leipzig.

Mühlen-Verkauf.

Die mir zugehörige, in gutem Stande befindliche, mit einem Mahl gange versehene holländische Windmühle zu Prausitz, zwischen Riesa und Lommaßch gelegen, bin ich gesonnen, Familienverhältnisse halber mit dem dazu gehörigen Wohnhaus nebst $\frac{3}{4}$ Scheffel Land und Inventar für den Preis von 1800 Thlr. sofort auszugestrichen zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich persönlich oder in portofreier Anfrage an mich selbst zu wenden.
Prausitz bei Riesa. **C. F. Seidler**, Besitzer.

Ein hiesiges Haus in vorzüglicher Geschäftslage, mit Gewölbe, zu Neubauten geräumigem Hof, Fluß- und Brunnenwasser, auch Thorfahrt, zu jedem größern Unternehmen wohl geeignet, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen durch
Dr. Prasse.

Eine seit vielen Jahren gut renommierte Breslauer Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

mit offenem Verkaufsgewölbe und reichen Vorräthen, die incl. Utensilien über 5000 Thlr. abgeschätzt sind, soll Familienverhältnissen wegen sofort mit 20 pCt. Verlust verkauft werden. Der Acquirent kann das Geschäft **kaufmännisch** betreiben und auf Verlangen den gegenwärtigen **Werkmeister**, der sämtliche Arbeiten in Accord hat, mit übernehmen. Auf mündliche oder frankirte schriftliche Erkundigungen giebt Herr **C. Reichardt**, Riemergasse Nr. 20 in Breslau, nähere Auskunft.

Verkauf. Eine schwunghaft betriebene Bäckerei in einer Mittelstadt des Königreichs Sachsen mit sämmtlichem Inventar, großen massiven Gebäuden, steht unter annehml. Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere bei **Feller**, Poststraße Nr. 12, 4 Treppen in Leipzig.

Actien-Billets, gut für 20 Ngr., sind für 15 Ngr. zu verkaufen Kirchgäßchen Nr. 41, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billig 2 Divans, 1 Kommode, 2 runde Tische, 1 Kinderbett und andre Tische Ritterstr. Nr. 38 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere im besten Zustande befindliche **Reale** und **Gewölbtafeln**. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann in Stiegligens Hof.

Ein **Gebett** Betten ist billig zu verkaufen. Zu erfragen unterm Leihhause bei **Arnold**.

Ein junger getigter Bastardhund ist billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe hoch nach vorn heraus.

In einer Auction erstand ich sehr billig eine Partie **echter Savanna-Cigarren** und verkaufe dieselben à 13 Thlr. das Tausend, 6 St. für $2\frac{1}{2}$ Ngr. **A. Fischer jun.**, Hainstr. im Stern.

Alten Nordhäuser offerirt
W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Geräucherte Rindszungen Stück 12—16 Ngr., Braunschweiger Cervelatwurst das Pfd. 10 Ngr. **Serbergasse** Nr. 18. **Kleine.**

Nr. 22. Reichstraße Nr. 22.

Im Einkauf getragener Kleidungsstücke u. s. w. empfiehlt sich und zahlt gute Preise
J. S. Hoffmann.

Knochen werden im Ganzen und Einzelnen eingekauft und der Centner mit 20—28 Ngr. (das Pfd. mit 2 Pf.) bezahlt **Kleine Windmühlengasse** Nr. 2 parterre.

Alle Arten getragene Stiefeln und Schuhe, gute und schlechte, werden zu den höchsten Preisen eingekauft **Ulrichsgasse** Nr. 47. Auf Verlangen wird es in der Wohnung abgeholt. **Sempel.**

Zu kaufen gesucht wird ein junger Wasserhund von schwarzer Farbe und guter Race. Adressen **Gewandgäßchen** Nr. 4 in der Schenkewirtschaft.

Gesucht werden sofort zur zweiten, aber hinreichende Deckung darbietenden Hypothek **Sieben Hundert Thaler** gegen Verzinsung zu **vier und ein halb Procent** durch Unterzeichneten.
Adv. Job. W. Jäger,
Grimm. Str. neben dem Café français.

Gegen erste und alleinige Hypothek an einem Landgrundstück, welches nach den Steuereinheiten einen Werth von 1900 Thlr. hat, sucht der Unterzeichnete 900 Thlr.
Adv. Adermann.

Zum 1. Septbr. wird für ein Porzellangeschäft in Dresden ein Commis gesucht, welcher solide Zeugnisse besitzt, ein gefälliges Aeußere haben und ein gewandter Verkäufer sein soll. Fernere Bedingung ist, daß er fertig französisch sprechen muß, und wäre es wünschenswerth, wenn er sich auch etwas in der englischen Sprache ausdrücken könnte. Reflectirende wollen ihre Anerbietungen unter der Chiffre K. in der Expedition d. Bl. niederlegen und conventirenden Falls hierauf das Weitere erwarten.

Eine der ersten Fabriken Sachsens sucht für seine ausgebreiteten Reisen einen Reisenden erster Classe. Nur auf ganz gewandte Männer und solche, die eine feste Stellung lieben, kann Rücksicht genommen werden.

Gefällige Offerten erbittet man Adresse Buchhändler **Wilh. Baensch** in Leipzig, Johannisgasse.

Gesuch. Ein Bäckerlehrling in eine Mittelstadt des Königreichs Sachsen unweit Leipzig wird gesucht. Das Nähere bei **Feller**, Poststraße Nr. 12, 4 Treppen hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellerarbeiter, welcher mit Weinen umzugehen versteht, kann sofort eine vortheilhafte Anstellung finden. Offerten franco unter der Chiffre S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche, der in einer Wirthschaft Bescheid weiß, und ein **Stubenmädchen** Reichstr. 9 bei **F. Möbius**.

Gesucht werden gelübte Cravattenarbeiterinnen sowohl als auch Putzarbeiterinnen, die in Hüten und Hauben gelübt sind, **Grimm. Straße** Nr. 10 parterre im Modewaarengeschäft.

Ein **Kinder mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. August gesucht. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25 A, 3. Etage.

Ein Mädchen findet sogleich einen guten Dienst große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Thür parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch, 22 Jahr alt, welcher bereits schon mehrere Jahre zur Zufriedenheit seiner Herrschaften conditionirte, sucht bis 1. Septbr. oder Octbr. wieder als Markthelfer einen Posten, wo möglich in einem Manufacturwaarengeschäft; auch könnte derselbe, wenn es gewünscht würde, eine kleine Caution leisten. Adressen bittet man unter W. R. # 16 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Eine geschickte Köchin in gesetzten Jahren sucht zum 1. August oder 1. Septbr. einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben **Grimm. Str.** im Durchgange des Mauricianums bei **Mad. Lindner**.

Gesucht wird zum 1. August ein meublirtes Garçon-Logis in der Vorstadt, bestehend aus 2 Zimmern und einem Cabinet im eigenen Verschluß. Adressen unter L. H. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesuch. Ein Privatgelehrter sucht bei ordentlichen aufmerksamen Leuten eine freundliche gut meublirte Stube mit hellem Schlafcabinet, wo möglich in der Grenzgasse oder in der Nähe derselben. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre Z. # 1 abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis von 2-3 Stuben, Kammer ic. in der innern Stadt oder Vorstadt, nicht über zwei Treppen hoch.Adr. nimmt die Exped. d. Bl. unter L. A. an.

Vermietung.

Rosenthalgasse Nr. 2, Haugs Haus parterre, ist sofort oder vom 1. August an ein schönes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Zu vermieten

ist die große schöne dritte Etage nach dem Markte heraus in Küstners Hause. Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe auf dem Comptoir zu melden.

Zu vermieten

ist die kleinere Hälfte der 1. Etage des Hauses Inselstraße Nr. 5 zu Michaelis d. J. Näheres bei Fr. Jung & Comp.

Das unter dem sub No. 628 auf dem Neumarkte gelegenen Hause befindliche größere Gewölbe nebst Schreibstube ist von Michaelis an für die Messen, so wie zu Michaelis a. c. die 2. und 4. Etage zu vermieten durch Dr. Haubold.

Zu vermieten ist in Reichels Garten ein Logis für Michaelis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör in 1. Etage für 65 $\frac{1}{2}$ jährl. Mietzins, und zu erfragen bei dem Kartenfabr. Schulze, Colonnadenstraße Nr. 1615 B, 2. Etage.

Zu vermieten ist in meinem Hause ein mit schönster Aussicht nach der Promenade zu gelegenes Familienlogis.

Ferd. Kreisel, Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis nebst 2 Drehrollen. Das Nähere im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 1 Tr. rechts vorn heraus. Desgl. ein Local von 3 Stuben 1 Treppe vorn heraus, für Buchhändler sich eignend. Das Nähere ebendasselbst.

Zu vermieten ist an stille Leute im Hofe ein Logis für 30 Thlr. Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist für Michaelis ein freundliches Parterrelogis, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w. nebst Gartenraum. Näheres Georgenstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis 4. Etage, aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, an stille Leute ohne Kinder. Näheres Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und allem Zubehör für 50 Thlr. Neudniger Straße Nr. 12.

Ein schönes helles Parterre-Logis, freier Platz, Sommerseite, mit Aussicht auf die Promenade und nahe dem Dresdner Bahnhof, für einen, auch Raum genug für zwei Herren, ist von Michaelis oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Schink, Markt, Stieglitzens Hof.

Eine vierte Etage im Brühl (Sommerseite) ist von Michaelis zu vermieten. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 79, zweite Etage.

Michaelis 1850 ist auf dem Brühl Nr. 80 ein mittleres Familienlogis zu vermieten, zu erfragen 2. Etage.

Ein großer Schuppen

auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe ist sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Schnetger in Wahren.



Vorläufige Anzeige.

Der Unterzeichnete wird auf seiner Durchreise sich erlauben, nächsten Dienstag den 23. Juli vor dem geehrten Publicum eine schöne Production mit verschiedenartigen Luftballons, aus Rindshäutchen verfertigt und mit Wasserstoffgas gefüllt, auszuführen, worunter auch Ballons in Form eines Menschen, und zum Schluß die beiden weltberühmten Reisenden Herr Baron Beisele und Dr. Eisele mittelst Ballons eine Luftreise antreten werden.

Die Production findet im Schützenhaus statt, unter guter Musikbegleitung. Die Füllung der Ballons — als der interessanteste Theil der Vorstellung — beginnt um $\frac{1}{2}$ 7, das Aufsteigen präcis um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, da es später zu dunkel wird.

Ein Schüler des Prof. Green, und selbst durch mehrere Luftfahrten, wie anderweite Productionen in diesem Genre geübt und in den verschiedensten deutschen Hauptstädten bekannt, glaubt sich der Unterzeichnete um so mehr den Beifall und die Zufriedenheit des kunstgesinnten Publicums auch hiesiger Stadt zu erwerben, in welcher Hoffnung er einem zahlreichen gütigen Besuch entgegensteht.

NB. Auch verkaufe ich fertige Ballons zu allen Größen, auch solche für Kinder zum Schlagen und zum Steigenlassen, und ertheile Unterricht, dieselben verfertigen zu können. Meine Wohnung ist Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen bei Herrn Dessy.

Sargon-Logis-Vermietung.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafstube in 1. Etage vom 15. October ab. Das Nähere in der Conditorei Dresdner Straße „im Bienenkorb.“

Tanhaer Straße Nr. 1,

3 Treppen links, sind einige gut meublirte Stuben billig zu vermieten.

Eine hiesige anständige Familie, welche ein eigenes, in der innern Vorstadt gelegenes neuerbautes Haus besitzt, wünscht einige darin befindliche, elegant eingerichtete Zimmer sammt Schlafbehältniß an fremde Herren, welche sich zeitweilig hier aufhalten, zu vermieten, auch deren Beköstigung mit zu übernehmen. Die nähern Bedingungen ist mitzutheilen beauftragt

Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13 wohnhaft.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren Burgstr. Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle steht offen Hospitalstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 60, 3 Treppen.

TIVOLI.

Heute Montag den 22. Juli großes

Concert mit brillanter Beleuchtung des Tivoli-Gartens.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Bei dieser Gelegenheit wird portionsweise warm gespeist. A. Stolpe.

Wiener Saal. Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

ODEON. Heute Montag von 7 Uhr an Extra-Concert, hierauf 8 Uhr an Ballmusik mit derselben Besetzung des Orchesters. Das Musikchor des Director J. Lopitzsch.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute NB. Das Weißbier ist vorzüglich. Abendunterhaltung.

Großer Kuchengarten.

Heute Montag Abend 6 Uhr Speck-, Zwiebel- und Brod-kuchen, so wie alle Tage neue Kartoffeln mit neuen Häringen und neuen sauren Gurken empfiehlt ergebenst

Gustav Sohl.

Heute Montag den 22. Juli

großes Concert im Schweizerhäuschen

zum
Besten der Schleswig-Holsteiner.

Erster Theil.

- 1) Freiheits-Marsch von J. Strauß.
- 2) Ouverture „die Matrosen“ von Flotow.
- 3) Introduction aus „Ernani“ von Verdi.
- 4) Abschied von Berlin, Walzer von Sung'l.
- 5) Finale aus „die Belagerung von Corinth“ von Rossini.
- 6) Souvenir de Philadelphia, Polka von Sung'l.

13) Minutenspiele, großes

Anfang 6 Uhr.

Zweiter Theil.

- 7) Triumph-Marsch von J. Strauß.
- 8) Ouverture zu „die Stumme“ von Auber.
- 9) Predigt und Chor aus „der Prophet“ von Meyerbeer.
- 10) Wanderlieder, Walzer von Sung'l.
- 11) Finale aus „der Schiffbruch der Medusa“ von Reisinger.
- 12) Krieger-Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.

13) Potpourri von Jos. Lanner.

Entrée nach Belieben.

C. Fischer, Director des Musikchors.

R. Balár.

Der Reinertrag des vorstehenden Concerts wird dem Schleswig-Holsteiner Verwaltungscomitée sofort übersendet werden.

Große Funkenburg.

Heute Montag den 22. Juli Concert vom Musikchor des 4. Bataill. L. G.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird dieses Concert einige Tage später abgehalten werden, welches dann zur näheren Anzeige gebracht wird.

Feldschlösschen.

Heute großes Horn-Concert vom Musikchor des 4. Schützen-Bataillons. Dabei habe ich ein Schlachtfest mit veranstaltet und meine Speisekarte wie folgt arrangirt: Blumenkohl mit Zunge, neue Kartoffeln mit Häring, Blut-, Krüffel-, Sardellen-, Chalotten- und Bratwurst, Salate und Compots. Um zahlreichen Besuch bittet

NB. Eiseller-Lagerbier und feine Gose werden sich besonders auszeichnen.

R. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie zu diversen andern warmen und kalten Speisen laden ganz ergebenst ein

NB. Bier und Gose sind fein.

Serbe & Jürges.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Deltschauer Bierniederlage,
Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute früh Speckkuchen bei C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.

In Bergers, sonst Glöckners Restauration und Kaffeegarten,

Dresdner Straße Nr. 10, Johannisgasse Nr. 15, findet morgen das erste Garten-Concert statt vom Musikchore des 4. Bataillons der L. G. Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens sorgen, wozu ich freundlich einlade.

Auch wird bei mir von Mittag 12 Uhr an à la carte gespeist.

Joseph Berger.

In Stötteritz

alle Abende warme Speisen, worunter Allerlei, vorzügliche neue Kartoffeln und täglich frischer Kuchen.

Schulze.

Brandbäckerei.

Heute Montag ladet zu Kirchkuchen von sauern Kirschen, Gieß-, Spritz-, Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr an zu Speckkuchen ergebenst ein

Eduard Hentschel.

Acaciengarten zu Meuditz.

Heute den 22. ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Stockfisch mit Schoten ergebenst ein

F. Rudolph.

Gosenschenke in Gutrißsch.

Heute Montag Concert.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Gosenschenke in Gutrißsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest und neuen Brode ergebenst ein

A. Seyser.

Heute den 22. Juli ladet zu einem gesellschaftlichen Regelvergnügen freundlichst ein

Liebner im Täubchen.

Oberschenke in Gutrißsch.

Heute Montag Schlachtfest, auch neues Brod. C. Müller.

Gasthof zum Helm in Gutrißsch.

Heute Montag Schlachtfest. C. Söhne.

Gosenthal.

Heute Montag frische Bratwurst und neue Häringe mit neuen Kartoffeln, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Grüne Schenke.

Heute von 4 Uhr an zu Speckkuchen und guten Getränken ladet ergebenst ein

Müger.

Drei Mohren.

Heute Abend Speckkuchen, wozu freundlichst einladet

Debisch.

Heute ladet zu Wurstsuppe nebst einem gesellschaftlichen Regel- und Tanzvergnügen ergebenst ein

Jacobs Restauration.

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet

Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest bei

Fr. S. Knabe, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Lenbe, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren

wurde gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Wege vom Thomaskirchhof bis auf die neue Straße von einem armen Dienstboten eine schwarze Lederne Brieftasche mit etwas Geld und einigen Papieren. Drei Thaler werden dem Abgeber derselben in Nr. 9 auf der Nicolaistraße, 1 Treppe hoch hiermit zugesichert.
Leipzig den 21. Juli 1850.

Verloren wurde ein messingenes Hundehalsband mit Schloß und der Steuernummer 1735. Man bittet solches abzugeben gr. Fleischergasse Nr. 19, im Hofe links 1 Treppe.

Anzeige. Ein Packet Acten sub Lit. S. No. 115, „die Erbauung eines Schulhauses betreffend“, ist am 20. Juli a. c. in Leipzig in der Dresdner Straße oder in deren Nähe verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben einen Thaler Belohnung bei dem Gemeindevorstand Risch in Paunsdorf.

Vertauscht. Im Theater wurde am Freitag Abend beim Garderobier ein Regenschirm vertauscht. Man bittet den Austausch desselben beim Hausmann im Theater baldigst zu bewerkstelligen.

Der Madame Nothe bringt an ihrem heutigen Geburtstefeste die herzlichsten Glückwünsche dar

Bescheidene Anfrage.

Könnte man den ausgezeichneten Laubfrosch, welcher zum Sonntag auf gutem Wetter sah, nicht auch in der Glocken-Industrieausstellung zu sehen bekommen?

D. S. — 6 Uhr. — Schleusig. Rünzthor. Bei ungünstiger Witterung Bahnhof.

Dank. Den Herren Böttcher-Obermeistern Schlegler und Straube, dem Reißmeister Schuck, Meister Rudolph und Herbergsvater Presse für die Begleitung des Böttchergesellen Karl Richter aus Wehlen im Namen meiner Kollegen meinen herzlichsten Dank. Leipzig den 21. Juli 1850.
Karl Zimmermann, Altgefell.

Diese Nacht punct 12 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, Friedrich Gottlieb Wunder, Brigadier beim hiesigen wohlthät. Polizeiamte, in seinem 70. Lebensjahre an Altersschwäche. Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Bekannten
Leipzig den 21. Juli 1850.

von den trauernden Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet verschied heute Herr Ch. S. Gärtner. Dies zur Nachricht.
Leipzig den 20. Juli 1850. Die Hinterlassenen.

Gemälde-Verloosung.

Am 30. Juli wird unsere 4te Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl dazu erfolgt Sonnabend den 27. Juli und sind bis dahin noch

Actien zu 15 Neugroschen

beim Castellan der permanenten Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Musikalische Unterhaltung im Garten des neuen Logenhauses morgen Dienstag den 23. Juli Abends 7 Uhr.

Angewommene Reisende.

Der Fürst von Schönburg-Waldenburg, v. Waldenburg, Hotel de Pologne.
v. Auberger, Obef. v. Hohenberg, Hotel de Pol.
v. Arnim, Rent. v. Halle, Palmbaum.
Albers, Senator v. Bremen, Hot. de Bav.
Bell, Rent. v. Cambridge, Hotel de Pol.
Blumenthal, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbg.
v. Bredern, Gräfin v. Breslau, St. London.
Bretling, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
Bendix, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Brand, Frau v. Berlin, und
Brückner, Minist.-Calculator v. Dresden, Stadt Dresden.
Bittermann, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
Demmerich, Def. v. Oberpöllnig, St. Breslau.
Dreyer, Kfm. v. München, Palmbaum.
Deißner, Kfm. v. Duisburg, Kranich.
Divraß, Bürgermeister v. Stockholm, und
Doop, Obef. v. New-York, Hotel de Bav.
Franz, Frau v. Halle, und
Friede, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Fiffert, Amtm. v. Berlin, d. Haus.
Fley, D. v. Schwerin, und
Fley, D., und
Fley, Stud. v. Halle, St. Wien.
Folkstone, Part. v. London, Hotel de Bav.
Grese, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
v. Gersdorf, Part. v. Altenburg, gr. Blbg.
Gleichmann, Kfm. v. Hinternah, St. Gotha.
Geitner, Agent v. Dresden, St. Dresden.
Hammer, Kfm. v. Ostende, und
Handlmann, Prediger v. Potsdam, S. de Pol.
Habicht, Kfm. v. Schmalkalden, und
Henkel, Part. v. Erfurt, St. Hamburg.
Houward, Part. v. London, und
Hedem, Staatsanwalt v. Augsburg, S. de Bav.
Job, Lehrer v. Annaberg, St. Breslau.
Körnig, Stadtrichter v. Reipen, St. Dresden.
Kornberger, Brauer v. Ansbach, und
Kloß, Kfm. v. Rostock, Hotel de Pologne.
Klingemann, Landdrostei-Ganzlist v. Lüneburg, Stadt Wien.
v. Knebeck, Oberberggrath v. Clausthal, und
Knoop, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Kühmann, Defon. v. Greifswalde, S. de Pol.
v. Langen, Part. v. Stralsund, und
Lübcke, Obef., und
Lebruc, Fräul. v. Braunschweig, S. de Bav.
v. Mutius, Oberleutn. v. Breslau,
v. Mutius, Oberleutn. v. Potsdam, und
v. Mutius, Oberleutn. v. Düsseldorf, St. Lond.
Nifolofsch, Apoth. v. Lemberg,
Nin'o, Frau, und
Naintho, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Michaelis, Kfm. v. Triest,
Meine, und
Messon, Part. v. London, Hotel de Bav.
Nyblaur, Land v. Stockholm, Palmbaum.
Delfen, Part. v. Amsterdam, St. Wien.
Delrichs, General-Consul v. Bremen, S. de Bav.
Dehmichen, Agent v. Dresden, St. Dresden.
v. Podewig, Frau v. Kargareid, Palmbaum.
Pandorf, Rent. v. Bremen, und
Prüssen, Regoc. v. Wien, Hotel de Pologne.
Ponfic, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Pippig, Def. v. Treuen, und
Peters, Fräul. v. Altona, St. Breslau.
Pforte, Insp. v. Wildenhain, St. Dresden.
Rothensfeld, Act. v. Langermünde, S. de Pol.
Rentsch, Rent. v. Blankenhain, St. Hamburg.
Radecke, Consist.-Rath v. Bernigerode,
v. Rigler, Gen.-Consul v. Petersburg, und
v. Rothkirch, Frau Gräfin v. Liegnitz, S. de Bav.
Scheller, Secret. v. Erfurt, und
Stengel, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.
v. Schüllern, Gräfin v. Rupland, St. London.
Störer, Lehrer, und
Schlägel, Kfm., v. Hamburg,
Schmiel, Frau v. Hohenberg,
Sowerbutts, Kfm. v. Bremen,
Schneider, Apoth. v. Berta,
Stolze, Regoc. v. Triest,
Siemann, Frau v. Schleswig,
Szamwald, Buchhdt.,
Schulze, Kfm., und
Schulz, Postdirector v. Hamburg, Hotel de Pol.
Schwarzenberg, Kfm. v. Oberfeld,
Schafheitlein, Kfm. v. Rio de Janeiro,
Siegfried, Obef. v. Heiligenbrül,
v. Stieglitz, Frau v. Hannover, und
Schmiz, Kfm. v. Livorno, gr. Blumenberg.
v. Strombeck, Frau v. Braunschweig,
v. Seckendorf, Fräul. v. Altenburg, und
v. Seckendorf, Präsid. v. Görlitz, d. Haus.
Schlenk, Fräul. v. Baireuth, St. Hamburg.
Schorn, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
Sandwall, Frau v. Stockholm,
Schasmer, Obef. v. Flensburg,
Seßcond, Part. v. New-York, und
Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Schlegel, Med.-Rath v. Coburg, S. de Russie.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Straub, Fabr. v. Snadenfrei, St. Breslau.
v. Terve, Reg.-Rath v. Liegnitz, St. Hamburg.
Trost, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Vinispelz, Apoth. v. Hagnern,
Vetter, Oberlehrer, D. v. Luckau,
Behse, Fabr. v. Freiberg, und
Baumer, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Wolff, Lehrer v. Wittenberg, St. Hamburg.
Wiener, Fräul. v. Halle, und
Wagner, Kfm. v. Göttingen, Palmbaum.
Willems, Part. v. Utrecht, St. Wien.
Ziegler, Brauereibes. v. Schleusingen, St. Hamb.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von C. Holz.